

Ernst Eckstein's Gymnasial- humoresken.

[23653.]

Wir empfehlen die soeben in neuen Auflagen erschienenen höchst abfaßfähigen Humoresken von

Ernst Eckstein:

I. Stimmungsbilder aus dem Gymnasium.

Neunte Auflage. Preis 1 M.

II. Aus Secunda und Prima.

Fünfzehnte Auflage. Preis 1 M.

III. Katheder und Schulbank.

Zehnte Auflage. Preis 1 M.

zu erneueter Verwendung.

Wir liefern in Partien mit Remissionsberechtigung innerhalb 3 Monate:

11/10 Expl. (auch gemischt 5 I., 3 II., 3 III.) für 6 M. baar,

25 Expl. (auch gemischt 9 I., 8 II., 8 III.) für 12 M. 50 & baar mit Inserat auf halbe Kosten.

Jede, auch die kleinste Handlung vermag bei nur einiger Verwendung Partien dieser Artikel abzusetzen. Wir bitten, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Exp. d. Allgem. Literar. Wochenberichts
in Leipzig.

**Verlag von Julius Maier
in Stuttgart.**

[23654.]

Soeben erschien:

Allgemeine Vorschriften

über die

Postversendung von Päckereien aller Art

hinsichtlich ihrer Zulässigkeit, Verpackung, Zollvorschriften, Francirungsweise, Vorschüsse u. u.

nach allen Ländern.

Zum Hausgebrauch für das Publikum nach amtlichen Quellen bearbeitet, mit einem Anhang:

Tabelle

zur Tarification der Telegramme.

Preis 60 & ord.

Durch angemessene Verwendung läßt sich ein großer Absatz erreichen, zumal eine derartige Zusammenstellung über Postversendungen u. u. noch nicht existirt, wogegen das Bedürfnis eines solchen Hilfsmittels bei allen Geschäftslenten täglich empfunden wird.

Ich kann nur gegen baar liefern, gewähre aber, um die Verwendung hierfür lohnend zu machen,

50 % Rabatt.

Durstige Lieder.

[23655.]

Von

Julius Meyer.

Mit einer Titelzeichnung von G. Sundblad.

Dritte Auflage.

6½ Bogen in elegantester Ausstattung.

1 M. 50 &

Von diesem zu so rascher Beliebtheit gelangten ergötzlichen Büchlein liegt nunmehr die dritte Auflage vor. Die Presse begrüßte es gleich bei seinem Erscheinen allgemein mit lebhafter Freude. Jüngst hat auch Joseph Victor Scheffel den Verfasser mit einem liebenswürdigen Schreiben erfreut, dem die folgenden launigen Verschen beigelegt sind:

Gerne sah' ich zierler, feiner,
Freier von der Aneipe Schlacken
Diese Lieder, technisch reiner
Würden sie nicht minder paden.

Aber ächt im Durst sind alle,
Und der Weltgeschichte Lauf,
Wie der Forschung tiefste Räthsel
Schließt ihr Kellerschlüssel auf.

Hoch glänzt ob Eiona's Riffen
Dffian's Stern Ven-Niviswärts,
Und der Denker beugt ergriffen.
Sich vor Fingals Kelten Schmerz!

Das Gedicht, auf welches sich hier Scheffel bezieht, steht S. 50 und lautet folgendermaßen:

Fingal und Dffian.

Der Morgen bestrahlte mit röthlichem Glast
Eiona, den schottischen Königspalast,
Da sah Fingal der Vater
Bei Dffian, dem Sohn,
Fingal plagt' der Vater,
Dffian trant Rothspohn.

Als der Abendstern blinkte fern über Ven-Nivis,
Sprach Fingal: Mir scheint, daß mein Sohn
etwas schief is.

Der zweite Morgen mit röthlichem Glast
Bestrahlte Eiona, den Königspalast,
Da sah Fingal der Vater
Bei Dffian dem Sohn,
Dffian plagt' der Vater,
Fingal trant Rothspohn.

Als der Abendstern blinkte fern über Ven-Nivis,
Sprach Dffian: Mir scheint, daß mein Vater
jezt schief is.

Zum dritten Mal prangte in röthlichem Glast
Eiona, der schottische Königspalast,
Da sah Fingal der Vater
Bei Dffian dem Sohn,
Fingal plagt' der Vater,
Dffian trant Rothspohn.

Als der Abendstern blinkte fern über Ven-Nivis,
Sprach Fingal: Mir scheint, daß mein Sohn
wieder schief is.

(Und so weiter bis an beider edlen Helden
seliges Ende.)

Ich erwähne beiläufig, daß letzteres Gedicht nebst drei anderen „durstigen Liedern“ jüngst von Carl Reinecke componirt worden ist und demnächst in Wien erscheinen wird.

A cond. bitte ich nur mäßig zu verlangen.
Leipzig, 28. Juni 1876.

G. Bidder.

[23656.] Soeben ist erschienen und durch Ferd. Dummler's Verlagsbuchhandlung in Berlin gegen baar mit 25 % zu beziehen:

Etymologische Untersuchungen auf dem Gebiete der Romanischen Sprachen, von Prof. Dr. A. Mahn. Specimen XXI—XXIV. Ladenpreis 1 M.

Die lange gewünschte Fortsetzung der seit 1854—1864 erschienenen 20 Specimina.

Vor kurzem erschien von demselben Verfasser in achter Auflage:

Die Kunst oder Methode, Sprachen auf leichteste, schnellste und gründlichste Art zu erlernen, theoretisch dargelegt und praktisch auf die französische, englische, italienische, spanische, provenzalische, deutsche, lateinische und griechische Sprache angewandt. 6 M.; auf die französische und englische à 2 M.; auf die italienische und spanische à 3 M. baar mit 25 %.

[23657.] Dem im Januar erschienenen:

Sachsen's Fürsten aus dem Hause Wettin.

Portraits und Silhouetten,
gleichzeitig als Erläuterung

zum

**Fürstengries auf der Augustusstraße
zu Dresden.**

Von

Dr. Th. Gräffe.

fügten wir ein

Bild des Sgraffitofrieses

in Lithographie bei und bitten, von der dementsprechenden Preiserhöhung obigen Buches gefälligst Notiz nehmen zu wollen:

1 M. 50 & ord., 1 M. 15 & in Rechnung,
1 M. fest; 7/6 baar.

Ihre noch auf Lager befindlichen Exemplare der Ausgabe ohne Bild wollen Sie umgehend remittiren und dieselben mit Bild verlangen.

Hochachtungsvoll

Dresden, den 1. Juli 1876.

Königliche Hofbuchhandlung von
Hermann Burdach.

[23658.] Am 1. und 15. jedes Monats erscheint seit 1837 bei uns:

Publishers' Circular, (the), and general record of british and foreign literature; giving a transcript of the title-page of every work published in Great Britain, and every work of interest published abroad, with lists of all the publishing houses. Subscriptionspreis incl. Porto 8 M. pro Jahrg.

Wir erlauben uns, den Herren Verlegern diese Zeitschrift, das Hauptorgan des englischen Buchhandels, für ihre Anzeigen zu empfehlen.

Die Abonnenten sind berechtigt, ihren Bedarf an Antiquariat unter den gesuchten Büchern anzuzeigen.

London, Juli 1876.

Sampson Low & Co.